

Nierenpunktion

Patientenadresse

Liebe Patientin, lieber Patient,

nachdem die bisher durchgeführten Untersuchungen keine eindeutige Diagnose ergeben haben, wird eine Nierenpunktion für erforderlich erachtet. Die feingewebliche Beurteilung von Nierengewebe ermöglicht es, geeignete Behandlungsmaßnahmen einzuleiten.

Untersuchungsverfahren

Untersuchungen mit Ultraschall oder Röntgen bestimmen die genaue Lage der Nieren und ermöglichen es, den besten Punktionsort festzulegen.

Nach örtlicher Betäubung des Punktionskanales wird unter Ultraschallkontrolle vom Rücken her mit einer dünnen Hohlnadel ein kleines Gewebstück aus der linken oder rechten Niere entnommen. Eine Wiederholung der Punktion kann notwendig werden, wenn kein Gewebszylinder gewonnen werden konnte.

Mögliche Komplikationen

Eine absolute Risikofreiheit kann kein Arzt für seine Maßnahmen garantieren.

Selbst kleine Zwischenfälle können, wie jeder weiß, bei einer Verkettung unglücklicher Umstände zu schwerwiegenden Folgen bis hin zu Lebensgefahr führen.

Bei einer Nierenpunktion treten nur selten ernste Komplikationen auf, die eine Behandlung erfordern. Kleinere Blutungen lösen gelegentlich Schmerzen aus, größere Blutungen können eine Bluttransfusion erforderlich machen und in extrem seltenen Fällen zum Verlust der punktierten Niere führen. Selten kommt es vorübergehend zu einem Tempe-

raturanstieg oder einer Störung der Darmtätigkeit. Um das Risiko einer größeren Blutung und der örtlichen Schmerzbetäubung (Lokalanästhesie) möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- Besteht eine erhöhte Blutungsneigung selbst bei kleinen Verletzungen oder nach Zahnziehen?
 nein ja
- Entstehen leicht blaue Flecken auch ohne besonderen Anlaß oder gibt es in Ihrer Blutsverwandschaft eine Anlage dazu?
 nein ja
- Nehmen Sie blutgerinnungshemmende Medikamente (z.B. Marcumar, Aspirin) ein?
 nein ja
- Besteht eine Allergie (z.B. Heuschnupfen), Überempfindlichkeit gegen Nahrungsmittel, Medikamente, Pflaster, örtliche Betäubungsmittel?
 nein ja
- Wurden Sie bereits früher einmal im selben Körperbereich geröntgt? nein ja
Wenn ja, wann? ___
Wo (Arzt,Klinik)?_
- Für Frauen im gebärfähigen Alter:
Könnten Sie schwanger sein?
 nein ja
- Haben Sie ein Röntgennachweisheft (Röntgenpaß)?
 nein ja
Wenn ja, bitte das Röntgennachweisheft dem Arzt vorlegen.

Verhalten nach der Untersuchung

Nach der Punktion müssen Sie mindestens 24 Stunden strenge Bettruhe einhalten. Im Rahmen der Nachbeobachtungen wird das Krankenpflegepersonal nach dem Eingriff regelmäßig Blutdruck, Puls und Harnproben kontrollieren.

Bitte fragen Sie uns, wenn Sie etwas nicht verstanden haben

oder wenn Sie mehr über die Untersuchung, etwaige andere Untersuchungsmethoden, die hier erwähnten Komplikationen und ihre Häufigkeit sowie über andere seltene und seltenste Risiken erfahren wollen. Auch Nebeneingriffe (z.B. Einspritzungen) können mit Risiken verbunden sein. Wir geben Ihnen gerne Auskunft im Aufklärungsgespräch. Bitte fragen Sie uns nach allem, was Ihnen wichtig erscheint.

Erklärung der Patientin/ des Patienten

Herr/Frau Dr. _____ hat mit mir heute anhand der Hinweise im Merkblatt ein Aufklärungsgespräch geführt, bei dem ich alle mich interessierenden Fragen stellen konnte.

- Ich habe keine weiteren Fragen und benötige keine zusätzliche Überlegungsfrist.
- Ich **willige** hiermit in den vorgeschlagenen Eingriff **ein**.

Notwendig werdende Neben- und Folgeeingriffe finden meine Zustimmung.

Oder

- Ich **versage meine Zustimmung**.

Über mögliche gesundheitliche Nachteile einer Ablehnung des Eingriffs wurde ich informiert.

Ärztlicher Vermerk über das Aufklärungsgespräch:

Datum _____

Unterschrift des Patienten/der Patientin bzw. des Betreuers

Unterschrift des Arztes/der Ärztin

Vereinfachte schematische Darstellung

